

Bitte kreuzen Sie an:

wenn Sie den Thesen zustimmen können:

ja **X**

wenn Sie den Thesen nicht zustimmen können:

nein **X**

Thesen zu: 1. Wo glauben Sie, kann E-Learning der Allgemeinmedizin wichtige Impulse geben?

These 1.1.: E-Learning gibt wichtige Impulse für die:

1	allgemeinmedizinische Ausbildung im Studium	ja	nein
2	Weiterbildung zum Facharzt	ja	nein
3	Facharzt-Fortbildung	ja	nein
4	allgemeinmedizinische Wissensvermittlung	ja	nein

These 1.2.: Neue Akzente in der Allgemeinmedizin können gesetzt werden durch:

1	Dezentrale Bildungsangebote	ja	nein
2	Blended-learning* Konzeptionen	ja	nein

** Kombination von Präsenzveranstaltungen mit E-Learning*

These 1.3.: Die gemeinsame Bearbeitung von virtuellen Fallgeschichten stellt ein Anwendungsgebiet von E-Learning dar, dass weiter ausgebaut werden sollte.

ja nein

These 1.4.: E-Learning-Module sollen für die Einschätzung der individuellen Wissensdefizite und Lernbedürfnisse (needs assessment) genutzt werden.

ja nein

These 1.5.: E-Learning bietet neue Kommunikationsmöglichkeiten zwischen Lehrenden und Lernenden in der Allgemeinmedizin.

ja nein

These 1.6.: E-Learning fördert die Vernetzung der Akteure untereinander.

ja nein

Thesen zu: 2. Was sind Schwierigkeiten bzw. Limitationen für den Einsatz von E-Learning in der Allgemeinmedizin?

These 2.1.: Initial ist der Einsatz von E-Learning in der Allgemeinmedizin mit einem hohen Einsatz von Ressourcen verbunden,.....

ja nein

.....der meist zu Lasten der Lehrenden geht.

ja nein

These 2.2.: Wichtige Barrieren für die Anwendung von E-Learning in der Allgemeinmedizin sind:

1 technische Probleme ja nein

2 fehlende Zugangsmöglichkeiten ja nein

3 Hohe (Entwicklungs-)Kosten ja nein

These 2.3.: Die Implementierung von E-Learning-Angeboten in der Allgemeinmedizin wird erschwert durch:

1 Unzureichende Medienkompetenz ja nein

2 mangelnde Motivation ja nein

3 Unzureichende Einbindung in vorhandene Curricula ja nein

4 organisatorische Probleme ja nein

These 2.4.: E-Learning verdrängt praktische Lehr- und Lernangebote in der Allgemeinmedizin.

ja nein

Thesen zu: 3. Welche Bereiche sollten optimiert werden?

These 3.1.: Die Kooperation zwischen E-Learning Anbietern in der Allgemeinmedizin muß ausgebaut werden.

ja nein

These 3.2.: Notwendig sind:

1 starke Anwenderorientierung ja nein

2 überzeugende didaktische Konzepte ja nein

3 Integration in Aus-, Weiter- und Fortbildungscurricula ja nein

4 Strukturierung der allgemeinmedizinischen Lerninhalte ja nein

These 3.3.: Technisch und finanziell muss ein erleichterter Zugang zu E-Learning-Angeboten über die Universitäten angeboten werden

ja nein

Thesen zu: 4. Konkrete Ideen für E-Learning Projekte:

These 4.1.: Wir brauchen E-Learning Angebote für:

1	typische hausärztliche Patientenfälle	ja	nein
2	sog. Soft-Skills (z.B. Mitarbeiterführung in der Praxis)	ja	nein
3	kommunikative Fähigkeiten (z.B. Arzt-Patienten-Gespräch trainieren helfen)	ja	nein

These 4.2.: Eine gemeinsame E-Learning-Plattform ist für die Zusammenarbeit in der allgemeinmedizinischen Lehre notwendig.

ja nein

Thesen zu: 5. Primäre Zielgruppen für E-Learning

These 5.1.: Wichtige Zielgruppen für E-Learning sind:

1	Medizinstudierende	ja	nein
2	Weiterbildungsassistenten	ja	nein
3	Fachärzte	ja	nein
4	Lehrärzte	ja	nein
5	ArzthelferInnen	ja	nein
6	Mitarbeiter im Gesundheitswesen	ja	nein
7	Patienten	ja	nein

Welches sind **Ihrer Meinung nach** die zwei wichtigsten Zielgruppen?

Thesen zu: 6. Was können E-Learning / Blended-Learning / Präsenzveranstaltungen zum Lernen in der Allgemeinmedizin beitragen? Wo sehen Sie Ihre Schwerpunkte?

These 6.1.: Die Kombination von Präsenzveranstaltungen mit E-Learning-Angeboten (Blended-Learning) ist ein guter Weg zur Entlastung von Lernenden und Lehrenden in der Allgemeinmedizin

	ja	nein
--	----	------

These 6.2.: Eine gute Möglichkeit das ärztliche Wissen der Hausärzte auf dem aktuellen Stand zu halten ist:

E-Learning	ja	nein
Präsenzveranstaltungen	ja	nein
Blended-Learning*	ja	nein

** Kombination von Präsenzveranstaltungen mit E-Learning*

Thesen zu: 7. Wird es Ihrer Einschätzung nach in fünf Jahren mehr E-Learning in der Allgemeinmedizin geben, weniger oder gleich viel?

These 7.1.: E-Learning wird in der Allgemeinmedizin in fünf Jahren eine wesentlich größere Rolle spielen.

	ja	nein
--	----	------

These 7.2.: Die Nutzer / Anwender werden in fünf Jahren:

1	wesentlich größere Medienkompetenz haben.	ja	nein
2	eine höhere Motivation haben.	ja	nein

These 7.3.: Zu einer Zunahme der E-Learning-Angebote in fünf Jahren führt/führen:

der allgemeine Fortschritt	ja	nein
bessere technische Möglichkeiten	ja	nein
eine verbesserte Didaktik	ja	nein

These 7.4.: E-Learning in fünf Jahren wird:

1	effektiver	ja	nein
2	kostengünstiger	ja	nein
3	nachhaltiger	ja	nein

Thesen zu: 8. Wird Ihre Lehre, Ihre praktische klinische Arbeit, Ihre wissenschaftliche Arbeit durch E-Learning erleichtert?

These 8.1.: E-Learning-Angebote erleichtern meine:

praktische Arbeit	ja	nein
wissenschaftliche Arbeit	ja	nein
eigene Fort- und Weiterbildung	ja	nein
Lehrtätigkeit	ja	nein

These 8.2.: E-Learning verbessert die Qualität meiner:

praktischen Arbeit	ja	nein
wissenschaftlichen Arbeit	ja	nein
eigenen Weiterbildung	ja	nein
Lehrtätigkeit	ja	nein

Thesen zu: 9. Wie sollte E-Learning finanziert werden?

These 9.1.: E-Learning in der Allgemeinmedizin kann durch pharmazeutische Unternehmen finanziert werden

ja	nein
----	------

These 9.2.: E-Learning in der Allgemeinmedizin kann durch Verlage finanziert werden

ja	nein
----	------

These 9.3.: Die Finanzierung von E-Learning-Angeboten solle durch öffentliche Fördermittel geschehen

ja	nein
----	------

These 9.4.: E-Learning-Angebote sollten durch die Nutzer bezahlt werden

ja	nein
----	------

These 9.5.: E-Learning in der Allgemeinmedizin kann durch pharmazeutische Unternehmen oder Verlage finanziert werden, sofern die Unabhängigkeit gewahrt bleibt (z.B. durch Sponsoren-pools)

ja	nein
----	------

Thesen zu: 10. Wo sehen Sie Forschungsbedarf für E-Learning / Blended-Learning bezogen auf die Allgemeinmedizin?

These 10.1.: E-Learning-Angebote müssen auf ihren Bedarf, ihre Effekte und Kosten für die jeweilige Zielgruppe in qualitativ guten Studien untersucht werden	ja	nein
These 10.2.: Die Effekte spezieller didaktischer Szenarien für die Allgemeinmedizin sollten systematisch untersucht werden	ja	nein
These 10.3.: Die Kompetenzen, die Motivation und das Nutzerverhalten der Anwender von E-Learning-Angeboten sollten in qualitativ guten Studien untersucht werden	ja	nein

Sie sind:

Facharzt für Allgemeinmedizin	ja	nein
Internist	ja	nein
Weiterbildungsassistent	ja	nein
Universitätsmitarbeiter	ja	nein
niedergelassen	ja	nein
Lehrbeauftragter	ja	nein
in der Lehre tätig	ja	nein
Student	ja	nein
weiblich	ja	
männlich	ja	
Jahrgang: 19.....		

Sie haben E-Learning Erfahrung:

als Anwender von E-Learning Angeboten	ja	nein
als Entwickler von E-Learning Modulen	ja	nein
keine eigene Erfahrung mit E-Learning	ja	nein